

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung

des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

am Freitag, den 12.11.2021, 18.00 Uhr,

Virtuell über mv.eintracht.com und
im Eintracht-Stadion/Businessbereich der Haupttribüne

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung

Präsident Christoph Bratmann eröffnet die Mitgliederversammlung um 18.00 Uhr. Er leitet diese Versammlung entsprechend § 15 Abs. 9 Satzung. Er informiere die Mitglieder, dass der Verlauf der Versammlung mit Tonträgern und Filmaufnahmen aufgezeichnet wird und ein Signal in das Abstimmungsportal ausgestrahlt wird.

Er weist weiter darauf hin, dass über das Portal mv.eintracht.com die Anmeldung für einen Redebeitrag bzw. eine Wortmeldung möglich ist. In dem Fall wird darum gebeten, dafür seine Telefonnummer und den oder die Tagesordnungspunkte anzugeben, zu denen das Mitglied sprechen möchte. Das Mitglied wird dann zum Tagesordnungspunkt angerufen. Die Redezeit ist grundsätzlich auf fünf Minuten beschränkt (§ 4 Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung). Zudem gibt es die Möglichkeit Rückfragen über die Chatfunktion zu stellen. Auch hier ist eine Zuordnung der Frage dem Tagesordnungspunkt vorzunehmen. Sollten allgemeine Wortmeldungen bzw. Rückfragen bestehen, werden diese unter Tagesordnungspunkt 20 (Verschiedenes) behandelt.

Es wird festgestellt, dass zur Mitgliederversammlung gem. § 15 Abs. 4 der Satzung form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Sie ist gemäß § 15 Abs. 5 der Satzung auch beschlussfähig.

Cheftrainer Michael Schiele richtet ein Grußwort an die Versammlung.

Sven Rosenbaum weist darauf, dass im Verlauf der Versammlung alle Abstimmungen digital durchgeführt. Um sicher zu gehen, dass auch alle stimmberechtigten Mitglieder im Portal korrekt abstimmen können, wird zum Test eine Abstimmung eingeblendet. Die Mitglieder haben die Möglichkeit die gestellte Frage mit einer der drei Antwortmöglichkeiten zu beantworten. Nach dem Klick auf die die Antwort muss auf „Abschicken“ gedrückt werden. Erst dann gilt die Stimme auch als gültig abgegeben. Jede Abstimmung wird für 60 Sekunden freigeschaltet werden. Er weist darauf hin, dass sich im Business-Bereich des Stadions ebenso stimmberechtigte Mitglieder befinden, die über kein mobiles Endgerät verfügen. Diese haben entsprechend

schriftliche Wahlunterlagen erhalten. Die abgegebenen Stimmen werden bei den späteren Abstimmungen hinzugerechnet.

Die Testfrage wird im Portal eingeblendet und dazu die Stimmabgabe im Raum hinzugerechnet.

Es sind 372 Teilnehmer/innen, davon sind

- 238 stimmberechtigte Mitglieder
- 134 nicht stimmberechtigte Mitglieder
- 5 Vertreter der Presse (entsprechend Presseliste)
- 16 Gäste (entsprechend Gästeliste)

Als rechtlicher Berater des Präsidiums nimmt Rechtsanwalt Dr. Martin Mack teil. Die Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder wird unter TOP 6 noch einmal aktualisiert, um auch die später kommenden Mitglieder zu erfassen. Herr Dr. Mack wird zudem die Auszählung und Feststellung der Stimmen überprüfen.

Christoph Bratmann gibt einen Überblick zur aktuellen Lage im Verein.

Er gibt sodann noch einmal die Tagesordnung gemäß Einladung wie folgt bekannt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 13. November 2020
4. Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 20. Juli 2021
5. Ehrungen
6. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
7. Berichte des Präsidiums
8. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2020/2021
9. Bericht der Rechnungsprüfer
10. Bericht des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
11. Aussprache zu den Berichten
12. Entlastung des Präsidiums
13. Entlastung des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
14. Neuwahl des Präsidiums, des Vorstands, des Ehrenrates und der Rechnungsprüfer

15. Neuwahl des Fanvertreters zum Aufsichtsrat
16. Änderungen der Satzung des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
17. Änderung der Satzung der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA
18. Änderung der Satzung der Eintracht Braunschweig Management GmbH
19. Sonstige Anträge
20. Verschiedenes

Zu dieser Tagesordnung ergeben sich folgende Änderungen/Ergänzungen:

Da die Fanabteilung keinen Fanvertreter auf Ihrer Mitgliederversammlung gewählt hat, entfällt TOP 15. Dazu wird sich später noch der Leiter der Abteilung Mario Goldmann äußern.

Weitere Anträge zur Tagesordnung:

Der Geschäftsstelle ist innerhalb der Frist von drei Wochen vor der Mitgliederversammlung kein schriftlich begründeter Sachantrag eines Mitgliedes (§ 15 Abs. 7 S. 2 Satzung) zugegangen.

Jedoch wurde innerhalb der Frist von drei Wochen ein schriftlich begründeter Verfahrens Antrag eines Mitgliedes eingereicht. Der Antrag ist als Tischvorlage im virtuellen Portal und auf der Homepage des Gesamtvereins eingestellt. Im Portal befindet er sich beim Symbol des nach unten zeigendem Pfeil oben rechts. Es handelt sich um folgenden Antrag:

- Mario Goldmann vom 28. Oktober 2021

Aufgrund der Eigenschaft eines Verfahrens Antrages ist er jetzt zu behandeln.

Der Wortlaut des Antrags liegt vor. Beantragt wird:

a) Einzelwahl bzw. Einzelabstimmung
und

b) Geheime Wahl bzw. geheime Abstimmung
für die Tagesordnungspunkte 12, 13, 14 (Ausnahme Ehrenrat), 16, 17 und 18

Der Antragssteller hat Gelegenheit den Antrag mündlich zu begründen.

Es gibt keine weiteren Redebeiträge zum Antrag.

Die Abstimmung erfolgt im Portal und im Business-Bereich bei den Mitgliedern mit schriftlichen Wahlunterlagen per Handzeichen.

Für die Entscheidung über den Antrag – Einzelwahl bzw. Einzelabstimmung – wird darauf hingewiesen, dass bei einer Abstimmung die einfache Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dafür stimmen muss.

Alle stimmberechtigten Mitglieder sehen auf der rechten Seite die Abstimmung eingeblendet mit den drei Antwortmöglichkeiten und bestätigen die Stimmabgabe mit „Abschicken“.

a) Einzelwahl bzw. Einzelabstimmung

Dafür: 228

Dagegen: 124

Enthaltungen: 17

Ergebnis: Der Antrag wird angenommen.

Es wird festgestellt, dass diesem Antrag hiermit stattgegeben ist, da die einfache Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dafür gestimmt haben.

Für die Entscheidung über den Antrag – geheime Wahl bzw. geheime Abstimmung – wird darauf hingewiesen, dass sowohl bei einer Abstimmung nach § 1 Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung als auch für Wahlen nach § 2 Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung jeweils min. 10 % der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dafür stimmen müssen.

Alle stimmberechtigten Mitglieder sehen auf der rechten Seite die Abstimmung eingeblendet mit den drei Antwortmöglichkeiten und bestätigen die Stimmabgabe mit „Abschicken“.

b) Geheime Wahl bzw. geheime Abstimmung

Es wird der Hinweis gegeben, dass sämtliche Abstimmungen, bedingt durch die Veranstaltungsform geheim sind. Dennoch wird diese Abstimmung, entsprechend dem Antrag durchgeführt.

Es wird zudem darauf hingewiesen, dass technisch sichergestellt wird, dass das Wahlverhalten bezogen auf die einzelnen Mitglieder, entsprechend der geltenden Datenschutzverordnung nicht gespeichert bzw. dem Verein im Nachgang zu Verfügung gestellt wird.

Dafür: 262

Dagegen: 95

Enthaltungen: 15

Es wird festgestellt, dass diesem Antrag hiermit stattgegeben ist, da mehr als 10 % der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dafür gestimmt haben.

Der Geschäftsstelle ist am 10. November 2021 ein schriftlich begründeter Gegenantrag zu einem Satzungsantrag eines Mitgliedes eingereicht zugegangen. Der Antrag ist als Tischvorlage im virtuellen Portal und auf der Homepage des Gesamtvereins eingestellt. Im Portal finden Sie ihn auf dem Symbol des nach unten zeigendem Pfeil oben rechts. Da es sich um einen Gegenantrag zu einem Satzungsantrag handelt, wird dieser beim TOP 16 behandelt.

Der TOP 1 wird geschlossen.

TOP 2 Gedenken an die Verstorbenen

Dennis Kruppke verliest die Namen der Mitglieder, die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorben sind. Allen wird mit einer Schweigeminute gedacht.

Vorname	Nachname	Verstorben
Rolf	Halbe	03.08.2020
Margarete	Siegl	16.08.2020
Karl Peter	Möglich	18.08.2020
Michael	Hoppe	19.12.2020
Joachim	Bäse	22.12.2020
Joachim	Lobitz	07.02.2021
Henry	Tingelhoff	20.02.2021
Joachim	Richter	21.03.2021
Rainer	Hlubek	24.03.2021
Helmut	Schwarzin	04.04.2021
Michael	Busch	15.04.2021
Stefan	Gebbeken	28.04.2021
Pia	Diestelmann	27.05.2021
Fred	Burgdorf	31.05.2021
Jochen	Eichler	07.06.2021
Adam	Wrobel	11.06.2021
Kurt	Ottmer	29.06.2021
Heinz	Posdlich	17.07.2021
Petra	Kobbe	25.07.2021
Ludwig	Grimminger	04.08.2021
Henning	Wasewitz	07.10.2021
Ralf	Schmitt	12.10.2021

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 13.11.2020

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 13.11.2020 liegt seit 5. November 2021 und noch bis 19. November 2021 in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus. Zudem wurde das Protokoll auf der Homepage des BTSV hochgeladen und ist im Portal im Downloadbereich eingestellt.

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem TOP.

Das Protokoll wird wie folgt inhaltlich genehmigt:

Dafür: 276

Dagegen: 8

Enthaltungen: 39

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 20.7.2021

Das Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 20.7.2021 liegt seit 5. November 2021 und noch bis 19. November 2021 in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus. Zudem wurde das Protokoll auf der Homepage des BTSV hochgeladen und ist im Portal im Downloadbereich eingestellt.

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem TOP.

Das Protokoll wird wie folgt inhaltlich genehmigt:

Dafür: 283

Dagegen: 15

Enthaltungen: 42

TOP 5 Ehrungen

Kay-Uwe Rohn verliest die Namen der zu ehrenden Mitglieder. Aufgrund der Pandemie-Lage können leider nicht alle Geehrten vor Ort sein. Die Ehrung der nicht anwesenden Mitglieder erfolgt postalisch mit Urkunde, Ehrennadel und Dankeschreiben im Nachgang der Versammlung.

In der Vergangenheit wurden die Mitglieder für die 25-jährige Mitgliedschaft, im Gegensatz zur 50-jährigen Mitgliedschaft immer im Jahr vor Ihrem Jubiläum geehrt. Um das anzugleichen, wird es in diesem Jahr keine Ehrung für die 25-jährige Mitgliedschaft geben.

Mit der Ehrennadel in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft (Eintrittsjahr 1971) werden ausgezeichnet:

Peter	Adler
Bernd	Großer
Horst	Kopitzke
Hannelore	Mönig
Waltraut	Ochmann
Elfriede	Sievers
Maria	Westphal
Eugen	Zysko

Weitere Langjährige Mitglieder im BTSV sind:

60 Jahre Mitgliedschaft (1961)

Heidrun Ahrens
Erich Friedrichs
Wolfgang Loth
Ursula Mahn

65 Jahre Mitgliedschaft (1956)

Bernd Quensen
Wilfried Sauerbrey
Erich Steudel

70 Jahre Mitgliedschaft (1951)

Wolfgang Krake
Fritz Menger
Uwe Munk
Hans-Henning Weiher

75 Jahre Mitgliedschaft und mehr (ab 1946)

Helmut Ahrens (75 Jahre)
Dieter Aßmus (75 Jahre)
Rolf Berwecke (75 Jahre)
Wolfgang Brase (75 Jahre)
Heinz Büttner (75 Jahre)
Theodor Dralle (75 Jahre)
Renate Hanf (75 Jahre)

Eberhard Thiele (75 Jahre)
Alfred Wallis (75 Jahre)
Margrit Krökel (76 Jahre)
Irmgard Brandes (78 Jahre)
Klaus-Jörg Thietz (81 Jahre)
Werner Schräger (81 Jahre)

Ehrung Verdienstnadel

Vom Vorstand des BTSV Eintracht von 1895 e.V. wurden zwei Mitglieder für die Verleihung von Verdienstnadeln vorgeschlagen. Beide haben sich im besonderen Maße um den Verein verdient gemacht und werden dafür am heutigen Tag geehrt.

Die erste Ehrung nimmt der Kassenwart der Fußballabteilung Berndt Blankschyn vor.
Geehrt wird Detlev Schroeder mit der silbernen Verdienstnadel

Die zweite Ehrung nimmt Vizepräsident Finanzen Rainer Cech vor.
Geehrt wird Johann Reinders mit der goldenen Verdienstnadel

TOP 6 Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Es wird festgestellt, dass nunmehr 335 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Die Versammlung ist unverändert beschlussfähig.

TOP 7 Berichte des Präsidiums

Christoph Bratmann resümiert die Entwicklung des Profifußballs seit Beginn der Saison 2020/2021. Er äußert sich zur durchgeführten außerordentlichen Mitgliederversammlung im Juli 2021 und zur damit verbundenen Neuaufstellung des Aufsichtsrates. Abschließend erläutert er die aktuellen Entwicklungen der Mannschaft

Kay-Uwe Rohn gibt einen Überblick zur Entwicklung der Abteilungen im Gesamtverein.

Dennis Krupke berichtet über seine Zeit im Gremium, seine Aufgabenschwerpunkte im Nachwuchsleistungszentrum, im Gesamtverein und bis hin zur Profimannschaft und beantwortet die Frage, warum er nicht wieder antreten wird.

TOP 8 Entgegennahme des Jahresabschlusses 2020/2021

Rainer Cech stellt den Jahresabschluss 2020/2021 des Vereins vor.

Seit dem Frühjahr 2020 hat die Corona-Pandemie alle und auch das Vereinsleben fest im Griff. Vor diesem Hintergrund ist es umso erfreulicher, dass der Verein das Geschäftsjahr 2020/2021 erneut wirtschaftlich positiv mit einem Jahresüberschuss von 28.977,74 € abschließen konnte.

Wie ein Blick in die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt, konnte der Verein die in den letzten Jahren deutlich angestiegenen Erträge aus Mitgliedsbeiträgen trotz der negativen Corona-Einflüsse auf den Sportbetrieb mit 634 T€ nahezu auf dem Vorjahreswert von 638 T€ stabilisieren. Entgegen dem deutschlandweiten Trend rückläufiger Mitgliederzahlen - der Deutsche Olympische Sportbund ging für 2020 von einem Mitgliederschwund von rd. 1 Mio. Mitgliedern mit Erwartungen in gleicher Größenordnung für 2021 aus - konnte Eintracht die Mitgliederzahlen sogar noch leicht ausbauen. Der Verein hat zurzeit rd. 5.650 Mitglieder, davon rd. 2.850 aktive Mitglieder, rd. 2.000 Fördermitglieder und rd. 800 sogenannte „passive“ Mitglieder. Es ist schön zu sehen, dass die Eintrachtler/innen auch in schwierigen Zeiten so gut zusammenhalten und dass der Verein - trotz der einen oder anderen Kontroverse - offensichtlich viel Freude macht und allen wertvoll ist. Auf dieser Grundlage kann man optimistisch in die Zukunft schauen.

Sichtbar werden die Auswirkungen der Pandemie bei den sonstigen betrieblichen Erträgen, die um rd. 100 T€ auf 394 T€ gesunken sind. Ursächlich hierfür waren insbesondere von 225 T€ im Vorjahr um 26 T€ auf 199 T€ rückläufige Sponsoring-Erträge aufgrund nicht durchführbarer Sportveranstaltungen sowie weitere spielbetriebsabhängige Ertragsposten.

Trotz allem konnten auch in 2020/2021 neben den zwar gesunkenen aber nach wie vor hohen Sponsoring-Erträgen von 199 T€ (im Vorjahr 225 T€) wiederum hohe Spendenbeträge von 42 T€ (im Vorjahr 38 T€) und Zuschüsse von 96 T€ (im Vorjahr 74 T€) - darunter in 2020/2021 auch Corona-Hilfen - vereinnahmen. Allen Sponsoren, Spendern und Zuschussgebern sei an dieser Stelle für das großzügige Engagement und die Treue auch in schwierigen Zeiten sehr herzlich gedankt.

Auf der Aufwandsseite hat der Verein, wie bereits im Vorjahr, aufgrund der allgemeinen Situation deutlich „auf die Bremse getreten“. Auf diese Weise konnten die Personalaufwendungen nochmals um 26 T€ und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 55 T€ gesenkt werden. Im Wesentlichen betrifft der Rückgang vom Sportbetrieb abhängige Kosten wie Übungsleitervergütungen, Schiedsrichterkosten, Platz- und Sportstättenmieten sowie Fahrt- und Reisekosten. Steigende Aufwendungen sind insbesondere für die Instandsetzung der Vereinsanlagen (u.a. Tennisanlage) sowie im administrativen Bereich zu verzeichnen.

Die Bilanz zeigt zum 30. Juni 2021 auch weiterhin eine stabile Vermögens- und Finanzlage des Vereins. Das Eigenkapital, einschließlich Sonderposten für Zuschüsse und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens, deckt vollständig das langfristig gebundene Vermögen. Die Eigenkapitalquote (einschließlich Sonderposten) liegt unverändert zum Vorjahres-

stichtag bei rd. 98 %; die Passivseite zeigt lediglich laufende Verbindlichkeiten und Rückstellungen von insgesamt 68 T€ (zum Vorjahresstichtag 52 T€). Die verfügbare Stichtagsliquidität konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals um 33 T€ auf 249 T€ zum 30. Juni 2021 verbessert werden.

Die Finanzanlagen betreffen unverändert zum Vorjahresstichtag die Anteile an der 100 %-igen Tochtergesellschaften EB KGaA (3.368 T€) und Eintracht Braunschweig Management GmbH (28 T€). Zur wirtschaftlichen Lage der EB KGaA wird der Aufsichtsrat unter TOP 10 ausführlich berichten.

TOP 9 Bericht der Rechnungsprüfer

Rudolf Rischmann verliest den Kassenprüfungsbericht. Der Rechnungsprüfer beantragt die Entlastung des Präsidiums. Die Entlastung wird unter TOP 12 durchgeführt.

Rainer Cech nimmt die Verabschiedung von Rudolf Rischmann vor. Er bedankt sich für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit in den Jahren.

TOP 10 Bericht des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH

Rainer Cech berichtet im Auftrag des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA (EB KGaA) über die finanzielle Lage der Tochtergesellschaft EB KGaA. Neben der Darstellung des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2021 gibt er auch einen Ausblick auf die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr.

Die EB KGaA hat das Geschäftsjahr 2020/2021 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 843 T€ (im Vorjahr: Jahresfehlbetrag 2,3 Mio. €) abgeschlossen.

Aufgrund der unterschiedlichen Ligazugehörigkeiten – 2020/21 = 2. Liga, Vorjahr = 3. Liga) ist der Vorjahresvergleich der Zahlen nur eingeschränkt möglich: Alle Ertrags- und Aufwandsposten, die das Betriebsergebnis ausmachen, sind ligabedingt gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Daher der Blick auf die Werte des Geschäftsjahres 2020/21 und einige Anmerkungen zu den Besonderheiten:

Die Umsatzerlöse in Höhe von 21,7 Mio. € beinhalten als wesentliche Posten

- die sogenannten Fernsehgelder von 10,7 Mio. €, die deutlich niedriger ausgefallen sind als in vorangegangenen 2.-Liga-Spielzeiten,
- Werbeeinnahmen von 6,7 Mio. €
- sowie Einnahmen aus dem Spielbetrieb von 2,1 Mio. €

Die Einnahmen aus dem Spielbetrieb resultieren aus rechnerisch im Durchschnitt 5.857 Zuschauern pro Heimspiel – also etwa 1/3 dessen, was in einer „normalen“ Saison zu erwarten gewesen wäre. Hieraus allein fehlten uns somit rd. 4 Mio. € im Budget.

Auf der Aufwandsseite sind die Personalaufwendungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen die entscheidenden Aufwandsposten.

Beim Personalaufwand entfällt der Löwenanteil mit 10,1 Mio. € auf den Aufwendungen für die Lizenzmannschaft. Dies ist im Ligavergleich ein konkurrenzfähiges aber auch kein üppi- ges Budget, das mit Blick auf die Einnahmesituation zur Verfügung stand. Und es war dafür ein hartes Ringen um jeden Euro sowohl auf der Einnahmenseite, als auch um Einsparungen in anderen Aufwandsbereichen notwendig, um dieses Budget zu stemmen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die spielbetriebsabhängigen Kosten mit 3,9 Mio. € mit den Fernsehgeldeinnahmen korrespondierende Aufwendungen sowie im Wesentlichen fixe Kosten (Mietaufwendungen Kubus etc.) enthalten. In diesem Posten sind erhebliche Anstrengungen unternommen worden, um das Budget zu entlasten.

Im Finanzergebnis, das im Vorjahr Sondereffekte aus dem Verkauf des Verwaltungsgebäudes und der damit verbundenen Wertberichtigung der Anteile an der EB Immobilien GmbH beinhaltete, enthält in 2020/2021 im Wesentlichen nur noch die Zinsaufwendungen aus den langfristigen Darlehen zur Finanzierung des Ankaufs der Verwertungsrechte zum 1.1.2016. Mit - 58 TEUR ist das Budget damit nur in sehr geringem Umfang durch Finanzierungskosten gebunden.

Durch die vorgenannte Ergebnisentwicklung konnte das Eigenkapital zum 30. Juni 2021 mit 1,2 Mio. € gesichert und das finanzielle Gleichgewicht bei planmäßiger Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten trotz fehlender Einnahmen aus dem Dauerkartenverkauf und ohne die Inanspruchnahme von Kreditlinien gesichert werden.

Die Verbindlichkeiten sind insgesamt von 6,7 Mio. € auf 7,5 Mio. € stichtagsbedingt um rd. 800 TEUR angestiegen. Der Anstieg ist aber ausschließlich auf das ligabedingt höhere Aufwandsniveau und damit verbunden die zum Stichtag noch offenen laufenden Verbindlichkeiten bedingt – auf der Aktivseite sind im Gegenzug auch die noch nicht ausgeglichenen Forderungen von 2,4 Mio. € um 0,8 Mio. € auf 3,2 Mio. € angestiegen.

Die Darlehensverbindlichkeiten aus dem Ankauf der Verwertungsrechte konnten planmäßig getilgt werden und sind von 4,2 Mio. € zum Vorjahresstichtag auf 3,6 Mio. € gesunken (davon 1,6 Mio. € / im Vorjahr 1,9 Mio. € gegenüber unserer Hausbank) Die Inanspruchnahme von Kreditlinien war zum 30.6.2021 noch nicht erforderlich.

Was den Verein liquiditätsmäßig belastet hat, zeigt wiederum u.a. ein Blick auf den passiven Rechnungsabgrenzungsposten: In „normalen Zeiten“ steht hier ein Wert von rd. 2,0 Mio. € aus den Einnahmen aus Dauerkartenverkäufen für die kommende Saison; die auch zum 30.06.2021 in der Kasse fehlen.

Dennoch ist es gelungen, die Stichtagsliquidität mit 966 TEUR leicht oberhalb des Vorjahreswertes zu stabilisieren.

Beim Anlagevermögen weist Rainer Cech auch im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung auf folgenden Bilanzposten hin:

Die bilanzierten immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 4,6 Mio. € betreffen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen mit 4,3 Mio. € die zum 1.1.2016 zurück erworbenen Verwertungsrechte. Die Werte werden über eine Abschreibungsdauer von 15 Jahren mit jährlich rd. 650 T€ planmäßig abgeschrieben. Daneben sind Spielerwerte in Höhe von rd. 0,2 Mio. € (im Vorjahr 0,3 Mio. €) in diesem Posten enthalten.

Das Sachanlagevermögen wurde planmäßig abgeschrieben. Investitionen waren mit 26 TEUR lediglich von untergeordneter Bedeutung.

Unter den Finanzanlagen sind die auf den Wert des Eigenkapitals der Tochtergesellschaft abgeschriebenen Anteile an der EB Immobilien GmbH ausgewiesen. Die EB Immobilien GmbH das Geschäftsjahr 2012/2021 mit einem leichten Fehlbetrag von 4 TEUR bedingt abgeschlossen, der von der EB KGaA übernommen worden ist.

Unter den schwierigen Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres 2020/2021, das durch nahezu eine komplette Saison ohne Zuschauer sowie unterdurchschnittliche Einnahmen aus der TV-Vermarktung im Vergleich zu früheren Spielzeiten in der 2. Bundesliga geprägt war, ist das Jahresergebnis, das deutlich besser als das Vorjahresergebnis und das Planergebnis 2020/2021 ausgefallen ist, positiv zu bewerten. Das dies erreicht werden konnte, ist insbesondere dem großartigen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Tochtergesellschaft und ihrer Geschäftsführung und nicht zuletzt den vielen Soli-Dauerkarten-Inhabern zu verdanken.

Nach dem Blick auf die Vergangenheit nun noch abschließend ein Blick auf die Gegenwart und die voraussichtliche Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres:

Aufgrund des erneuten Abstiegs in die 3. Liga Ende der abgelaufenen Spielzeit 2020/2021 und den damit verbundenen Einnahmeverlusten allein bei den TV-Geldern von rd. 10 Mio. € steht die Kapitalgesellschaft – anders als erhofft – erneut vor großen finanziellen Herausforderungen. Geschäftsführung und Aufsichtsrat haben vor diesem Hintergrund für die laufende und die kommende Saison eine Budgetierung beschlossen, die zum einen die Beibehaltung

wettbewerbsfähiger Strukturen und die Zusammenstellung eines leistungsfähigen Kaders ermöglicht, und zum anderen unter Berücksichtigung der eigenen Vermarktungspotentiale die wirtschaftliche Stabilität aufrechterhält.

Um es zusammenzufassen: Die wirtschaftliche Lage des Vereins ist Dank der erfolgreichen Vereinsarbeit in den Abteilungen und der Geschäftsstelle und der daraus resultierenden positiven Mitgliederentwicklung sehr stabil. Bei der Tochtergesellschaft ist die finanzielle Lage herausfordernd, aber beherrschbar. Voraussetzung ist, dass weiter an einem guten Miteinander zwischen allen Ebenen des Vereins und der Kapitalgesellschaft arbeiten, um auf diese Weise das notwendige Vertrauen aller „Stakeholder“ in die Braunschweiger Eintracht – wie Fans, Sponsoren, Finanzierungspartner und andere – aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen

Rainer Cech bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Rainer Cech beantragt die Entlastung des Aufsichtsrates.

Christoph Bratmann berichtet über die aktuelle Arbeit im Aufsichtsrat. Ziel des Gremiums ist es die operativen Geschäfte zu beaufsichtigen und beratend der Geschäftsführung zur Seite zu stehen. Nach der Neuwahl im Juli wurde ein Zwei-Jahresplan zum Wiederaufstieg in die zweite Bundesliga und zur Konsolidierung der Finanzen entwickelt.

Die einzelnen Mitglieder bringen zu den verschiedenen Themenschwerpunkten (Wirtschaft, Sponsoren, Finanzen, Sport) ihre Kompetenzen ein und arbeiten vertrauensvoll zusammen.

TOP 11 Aussprache zu den Berichten

Es werden Fragen aus dem Online-Portal vorgetragen und Redebeiträge gehalten.

Redebeiträge:

- Jochen Schrader
- Paul Honikel
- Martin Eschinger

TOP 12 Entlastung des Präsidiums

Es wird die Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2020/2021 (1.7.20-30.6.21) an. Es sind mit Christoph Bratmann, Rainer Cech, Axel Ditzinger, Sebastian Ebel (Rücktritt 16.7.2020), Dennis Kruppke und Kay-Uwe Rohn insgesamt sechs Präsidiumsmitglieder zu entlasten.

Es gibt keine Redebeiträge und Wortbeiträge.

Christoph Bratmann

Dafür: 245

Dagegen: 115

Enthaltungen: 30

Ergebnis: Entlastet

Rainer Cech

Dafür: 321

Dagegen: 36

Enthaltungen: 49

Ergebnis: Entlastet

Axel Ditzinger

Dafür: 309

Dagegen: 29

Enthaltungen: 69

Ergebnis: Entlastet

Sebastian Ebel

Dafür: 313

Dagegen: 39

Enthaltungen: 55

Ergebnis: Entlastet

Dennis Kruppke

Dafür: 388

Dagegen: 12

Enthaltungen: 16

Ergebnis: Entlastet

Kay-Uwe Rohn

Dafür: 313

Dagegen: 42

Enthaltungen: 54

Ergebnis: Entlastet

**TOP 13 Entlastung des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co.
KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH**

Es steht die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020/2021 (1.7.2020 bis 30.6.2021) an. Die Entlastung erfolgt daher für

- Christoph Bratmann
- Sebastian Ebel (Rücktritt 16.7.2020)
- Frank Fiedler
- Uwe Fritsch
- Philipp Lehmann
- Julien Mounier
- Rainer Ottinger
- Tobias Rau
- Thomas Ritterbusch
- Katja Wittfoth

Es gibt keine Redebeiträge und Wortmeldungen.

Christoph Bratmann

Dafür: 250

Dagegen: 136

Enthaltungen: 21

Ergebnis: Entlastet

Sebastian Ebel (Rücktritt 16.7.2020)

Dafür: 316

Dagegen: 36

Enthaltungen: 43

Ergebnis: Entlastet

Frank Fiedler

Dafür: 238

Dagegen: 89

Enthaltungen: 80

Ergebnis: Entlastet

Uwe Fritsch

Dafür: 320

Dagegen: 29
Enthaltungen: 41

Ergebnis: Entlastet

Philipp Lehmann
Dafür: 267
Dagegen: 54
Enthaltungen: 84

Ergebnis: Entlastet

Julien Mounier
Dafür: 317
Dagegen: 26
Enthaltungen: 48

Ergebnis: Entlastet

Rainer Ottinger
Dafür: 263
Dagegen: 72
Enthaltungen: 49

Ergebnis: Entlastet

Tobias Rau
Dafür: 282
Dagegen: 59
Enthaltungen: 43

Ergebnis: Entlastet

Thomas Ritterbusch
Dafür: 287
Dagegen: 26
Enthaltungen: 67

Ergebnis: Entlastet

Katja Wittfoth
Dafür: 242

Dagegen: 96

Enthaltungen: 50

Ergebnis: Entlastet

TOP 14 Neuwahl des Präsidiums, des Vorstandes, des Ehrenrates und der Rechnungsprüfer

14.1. Präsidium

Entsprechend §16 Absatz 2, Satz 1 und 2 wird das Präsidium für die Amtszeit von zwei Jahren gewählt, wobei eine Wiederwahl möglich ist. Nach §17 Absatz 2, Satz 1 obliegt es dem Wahlausschuss, bestehend aus den 14 Abteilungsleiter/innen und sechs Funktionsvorständen der Mitgliederversammlung einen Wahlvorschlag zur Abstimmung zu unterbreiten. Das wird stellvertretend Simone Hübner-Weber tun. Zunächst wird der Präsident gewählt und danach die weiteren Präsidiumsmitglieder.

Simone Hübner-Weber schlägt im Namen des Wahlausschusses Christoph Bratmann als Kandidaten für das Amt des Präsidenten vor.

Christoph Bratmann stellt sich der Versammlung vor.

Aussprache gemäß Rednerliste:

- Rüdiger Warnke

Nach der Wahlordnung (§ 2.3) ist gewählt, wer im ersten Wahlgang mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen (absolute Mehrheit) auf sich vereinigt.

Einfache Mehrheit nach §15 (6) der Satzung.

Christoph Bratmann

Dafür: 227

Dagegen: 254

Enthaltungen: 11

Ergebnis: Der Kandidat erhält nicht die erforderliche Mehrheit.

Rechtsbeistand Dr. Martin Mack erläutert, dass der Wahlausschuss für einen neuen Wahlvorschlag zusammentreten müsste, was er am heutigen Abend aber nicht tun wird.

Rainer Cech erläutert in Vertretung der weiteren zur Wahl stehenden Kandidaten, dass diese nicht zur Wahl antreten werden.

Nach § 16 (3), Satz 1, bleibt damit das amtierende Präsidium bis zur Neuwahl im Amt.

Das Präsidium beantragt die Versammlung zu beenden und die weiteren Tagesordnungspunkte nicht zu behandeln.

Dafür: 220

Dagegen: 258

Enthaltungen: 22

Ergebnis: Die Versammlung wird fortgesetzt.

14.2. Vorstand

Für die Wahl der Funktionsvorstände obliegt deren Wahl der Mitgliederversammlung nach §15 (10) e). Der Funktionsvorstand besteht aus sechs Personen, wovon fünf über die Mitgliederversammlung des Gesamtvereins zu wählen sind. Die amtierende Jugendwartin, Simone Hübner-Weber wird über die Jugendversammlung gewählt.

Zu Wahl stehen die bisherigen Amtsinhaber/innen:

Ursula Blumenberg - Frauenwartin

Wolf-Rüdiger Busch – Liegenschaftsreferent

Gerald Gaus – Pressewart

Johann Reinders – Schatzmeister

Jörg Schreiner – Sportwart

Ursula Blumenberg, Wolf-Rüdiger Busch, Gerald Gaus und Johann Reinders treten nicht zur Wahl an.

Jörg Schreiner

Dafür: 437

Dagegen: 15

Enthaltungen: 40

Ergebnis: gewählt

Jörg Schreiner nimmt die Wahl an.

14.3. Ehrenrat

Für die Wahl des Ehrenrates obliegt deren Wahl der Mitgliederversammlung nach §15 (10) f). Der Ehrenrat besteht nach §19 (2) der Satzung aus fünf Personen und bis zu zwei Stellvertreter/innen.

Zur Wahl stehen:

- Manfred Böhm
- Wolfgang Krake
- Gerhard Mädge
- Adolf Sülflow
- Hannes Wienekamp
- Jochen Schrader (Stellvertreter)

Es gibt keine Redebeiträge und Wortmeldungen

Es wird im Block gewählt.

Das Ergebnis der Abstimmung wird wie folgt verkündet:

Dafür: 463

Dagegen: 8

Enthaltungen: 9

Ergebnis: Gewählt

14.4. Rechnungsprüfer

Für die Wahl von zwei Rechnungsprüfern obliegt deren Wahl der Mitgliederversammlung nach §15 (10) g).

Zur Wahl stehen:

- Klaus Schroeder
- Thomas Kühnemann

Es gibt keine Redebeiträge und Wortmeldungen.

Das Ergebnis der Abstimmung wird wie folgt verkündet:

Klaus Schroeder
Dafür: 451
Dagegen: 5
Enthaltungen: 17

Ergebnis: Gewählt

Thomas Kühnemann
Dafür: 408
Dagegen: 17
Enthaltungen: 21

Ergebnis: Gewählt

TOP 15 Neuwahl des Fanvertreters zum Aufsichtsrat

Wie bereits angekündigt entfällt der Tagesordnungspunkt, da die Fanabteilung keinen Wahlvorschlag dem Wahlausschuss, entsprechend §17 (2), Satz 4, unterbreitet hat.

Redebeiträge:

- Mario Goldmann
- Rainer Cech

TOP 16 Änderungen der Satzung des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

Die Anträge lagen der Geschäftsstelle, entsprechend §15 (7) bis spätestens 1. September 2021 vor. Entsprechend des Antrages aus TOP 1 werden alle Anträge einzeln und geheim abgestimmt. Die Befürwortung eines Antrages Bedarf einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Das bedeutet, ein Antrag muss 2/3 Ja-Stimmen, bezogen auf alle abgegebenen Stimmen vereinen, um angenommen zu werden. Alle Anträge werden in der, wie mit der Einladung, versendeten Reihenfolge behandelt und sind sowohl im Portal, als auch auf der Homepage verfügbar.

16.1. Antrag Präsident im Aufsichtsrat

Antrag - § 17 (2) Vorstand/Wahlvorschlag für die Aufsichtsräte

Der Antragssteller Holger Schomburg begründet mündlich seinen Antrag.

Aussprache gemäß Rednerliste:

- Rainer Cech
- Alex Leppert

Das Abstimmungsergebnis wird wie folgt verkündet

Dafür: 208

Dagegen: 170

Enthaltungen: 99

Ergebnis: Der Antrag ist abgelehnt, da nur 43,6 Prozent dafür gestimmt haben.

16.2. Antrag Besondere Vertreter

Antrag - § 16 Präsidium

Antragssteller: Gesamtvorstand BTSV Eintracht von 1895 e.V.

Rainer Cech als Vertreter des Antragsstellers begründet den Antrag mündlich.

Es gibt keine weiteren Redebeiträge und Wortmeldungen.

Das Abstimmungsergebnis wird wie folgt verkündet.

Dafür: 416

Dagegen: 18

Enthaltungen: 33

Ergebnis: Der Antrag wird angenommen, da 89,1 Prozent dafür gestimmt haben.

16.3. Antrag Digitale Mitgliederversammlung

Antrag - § 15 Mitgliederversammlung

Antragssteller: Gesamtvorstand BTSV Eintracht von 1895 e.V.

Der Wortlaut des Antrages liegt als Tischvorlage vor.

Der Antragssteller hat die Möglichkeit den Antrag mündlich zu begründen. Es gibt zum Antrag einen Gegenantrag. Der Antragssteller hat direkt im Nachgang das Wort zu seinem Antrag. Nach den Redebeiträgen wird zunächst der weitergehende Antrag des Gesamtvorstandes abgestimmt. Sollte der nicht befürwortet werden, wird über den Gegenantrag abgestimmt.

Für den Antragssteller spricht Herr Rainer Cech.

Für den Gegenantrag spricht Antragssteller Herr Kluszczewski.

Aussprache gemäß Rednerliste:

- Mario Goldmann
- Alex Leppert

Das Abstimmungsergebnis wird wie folgt verkündet.

Dafür: 192

Dagegen: 269

Enthaltungen: 11

Ergebnis: Der Antrag wird abgelehnt, da nur 40,7 Prozent dafür gestimmt haben.

Durch die Nichtannahme des Antrages wird nun der Gegenantrag abgestimmt.

Dafür: 115

Dagegen: 306

Enthaltungen: 37

Ergebnis: Der Antrag wird abgelehnt, da nur 25,1 Prozent dafür gestimmt haben.

16.4. Infoveranstaltung und Quorum

Antrag - § 18 Informationsveranstaltung Fördermitglieder in Verb. Mit §15 (3) Mitgliederversammlung

Antragssteller: Gesamtvorstand BTSV Eintracht von 1895 e.V.

Der Wortlaut des Antrages liegt als Tischvorlage vor.

Für den Antragssteller begründet Rainer Cech den Antrag mündlich.

Aussprache gemäß Rednerliste:

- Alex Leppert
- Diethelm Kluszczewski

Diethelm Kluszczewski stellt den Geschäftsordnungsantrag den Antrag zu teilen und getrennt abzustimmen.

Das Abstimmungsergebnis wird wie folgt verkündet. Notwendig ist eine einfache Mehrheit.

Dafür: 292
Dagegen: 125
Enthaltungen: 18

Ergebnis: Der Antrag wird angenommen. Der Satzungsantrag wird getrennt abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis für den Teilantrag zum §18 (Informationsveranstaltung) wird wie folgt verlesen

Dafür: 350
Dagegen: 51
Enthaltungen: 21

Ergebnis: Der Teilantrag wird angenommen, da 82,9 Prozent dafür gestimmt haben.

Das Abstimmungsergebnis für den Teilantrag zum §15(3) (Quorum) wird wie folgt verlesen

Dafür: 153
Dagegen: 243
Enthaltungen: 23

Ergebnis: Der Teilantrag wird abgelehnt, da nur 36,5 Prozent dafür gestimmt haben.

16.5. Mehrheiten bei Wahlen

Antrag - § 15 (6) Mitgliederversammlung in Verb. §2 (3) Geschäftsordnung

Antragssteller: Satzungskommission der Fanabteilung und Initiative Eintracht
Der Wortlaut des Antrages liegt als Tischvorlage vor.

Der Antragssteller Herr Kleczewski begründet den Antrag mündlich.

Aussprache gemäß Rednerliste:

- Rainer Cech

Das Abstimmungsergebnis wird wie folgt verkündet.

Dafür: 262
Dagegen: 144
Enthaltungen: 20

Ergebnis: Der Antrag wird abgelehnt, da nur 61,5 Prozent dafür gestimmt haben.

16.6. Vizepräsident/in
Antrag - § 16 (3) Präsidium

Antragssteller: Satzungskommission der Fanabteilung und Initiative Eintracht
Der Wortlaut des Antrages liegt als Tischvorlage vor.

Der Antragssteller Herr Kleczewski begründet den Antrag mündlich.

Aussprache gemäß Rednerliste:

- Rainer Cech

Das Abstimmungsergebnis wird wie folgt verkündet.

Dafür: 380

Dagegen: 15

Enthaltungen: 17

Ergebnis: Der Antrag wird angenommen, da 92,2 Prozent dafür gestimmt haben.

TOP 17 Änderung der Satzung der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA

Antrag Aufsichtsrat
Antrag - § 12 & § 13 Frist und Form von Einladungen bzw. Beschlussfassungen

Antragssteller: Satzungskommission der Fanabteilung und Initiative Eintracht
Der Wortlaut des Antrages liegt als Tischvorlage vor.

Der Antragssteller Herr Mario Goldmann begründet den Antrag mündlich.

Aussprache gemäß Rednerliste:

- Rainer Cech

Das Abstimmungsergebnis wird wie folgt verkündet.

Dafür: 392

Dagegen: 6

Enthaltungen: 11

Ergebnis: Der Antrag wird angenommen, da 95,8 Prozent dafür gestimmt haben.

TOP 18 Änderung der Satzung der Eintracht Braunschweig Management GmbH

Antrag Aufsichtsrat

Antrag - § 6 , § 9 und § 10 Frist und Form von Einladungen bzw. Beschlussfassungen

Antragssteller: Satzungskommission der Fanabteilung und Initiative Eintracht

Der Wortlaut des Antrages liegt als Tischvorlage vor.

Der Antragssteller hat die Möglichkeit den Antrag mündlich zu begründen.

Aussprache gemäß Rednerliste:

Das Abstimmungsergebnis wird wie folgt verkündet.

Dafür: 373

Dagegen: 18

Enthaltungen: 7

Ergebnis: Der Antrag wird angenommen, da 93,7 Prozent dafür gestimmt haben.

TOP 19 Sonstige Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 20 Verschiedenes

Es liegen keine Redebeiträge oder Wortmeldungen vor.

Christoph Bratmann schließt die Versammlung.

Die Versammlung endet um 23:45 Uhr.

Braunschweig, den 28.10.2022

Versammlungsleiter

Protokollant